



Digitalisierungsbudget

Aktueller Stand

07.09.2022 | AL-Runde | Jörg Kremer

Projekt „Ummeldung Online“ (itPLR-20-025)

Projektabschluss / Review zu Zweck, Zielen, und Ergebnissen (1)

* **Zweck**

- * Bürger:innen Wege- und Wartezeiten ersparen
- * Bearbeitungszeiten verkürzen
- * einfachere und schlankere Verwaltungsdienstleistung anbieten

* **Ziele**

- * schlanke und nutzerfreundliche Lösung
- * Login per eID Funktion
- * bundesweit einsetzbarer Service und Prozess für Ummeldung
- * Aktualisierung des Ausweisdokuments durch Chipänderung und Versand des Aufklebers






* **Ergebnisse**

- * Bundesweite digitale Lösung für die Ummeldung bzw. Anmeldung bei Zuzug für alle Inhaber:innen eines Ausweisdokuments mit eID-Chipkarte
- * EfA-Lösung
- * Wege- und Wartezeiten entfallen
- * Ummeldung kann Ort- und Zeitunabhängig geschehen
- * Kundenservicezentren werden entlastet

Projekt „Ummeldung Online“ (itPLR-20-025)

Projektabschluss durch Transfer / Review zu Zweck, Zielen, und Ergebnissen (2)

* **(Abgeschlossene) Meilensteine**

- * MS 1: Konzeption und Ausschreibung, Beauftragung und Prozessgestaltung, fachliche Lösungskonzeption und Aufbau Projektteam - 31.01.21 
- * MS 2: Projektvorgehen ist festgelegt, sowie Spezifikationen aufgenommen - 31.03.21 
- * MS 3: Umsetzungsphase 1 beginnt, Implementierungsstart - 01.04.21 
- * MS 4: Konzeption Umsetzungsphase 2 beginnt, Spezifikation - 01.01.2022 
- * MS 5: Vorbereitung Xmeld - 01.05.2022 
- * MS 6: GoLive MVP „eWA“ – seit 01.07.2022 in Bearbeitung - Der Onlinedienst ist auf der Produktion live und erste Ummeldungen sind unter enger Begleitung durch das Projekt erfolgt.
- * MS 7: Umsetzungsphase 2 beginnt - seit 01.06.2022 in Bearbeitung
- * MS 8: Umsetzungsphase 2, GoLive für Partner - ab 01.11.2022
- * MS 9: Umsetzungsphase 2, GoLive bundesweit - ab 2023
- * MS 10: GoLife für Familien - ab 2023
- * MS 11: Projektende - derzeit 28.02.2023

* **Finanzen**

- * Durch den Transfer zum Konjunkturpaket ist das im Digitalisierungsbudget bewilligte Budget komplett an die FITKO zurückerstattet worden.

* **Zusammenfassung / Status**

- * Trotz deutlicher Verzögerungen bis zu einem halben Jahr und voraussichtlicher Projektverlängerung steckt das Projekt nun mitten in der Umsetzungsphase 2. Im Mittelpunkt des Projekts steht die Herstellung der EfA-Fähigkeit.



**OZG-UMSETZUNGSPROJEKT EWA –
ELEKTRONISCHE WOHNANMELDUNG
DER SENATSKANZLEI HAMBURG**

**CHECK OUT RÜCKABWICKLUNG DES
DIGITALISIERUNGS-BUDGET**

Auswahl zentraler Zwischenergebnisse (FITKO-Laufzeit):

✓ Realisierung der zentralen konzeptionellen Arbeiten zur **Erreichung des Meilensteins 1** (KP-Mittel des Bundes)

Gilt auch für technisch-organisatorische Themen wie z.B. den Aufbau von Betriebs- und Supportstrukturen

✓ **Technische Umsetzung** eines Großteils des zukünftigen Online-Dienstes/MVPs

Abschluss der MVP-Entwicklung erfolgte nach Start der Finanzierung aus Konjunkturmitteln des Bundes

✓ **Aufbau von Kommunikationsstrukturen** und regelmäßigen Austauschformaten mit nachnutzungsinteressierten Ländern sowie deren Kommunen

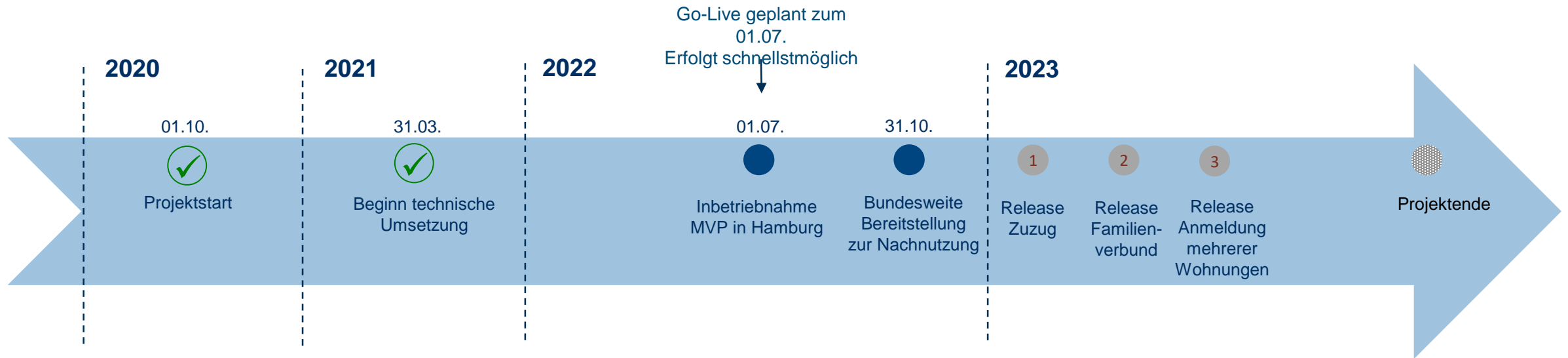
BB, BE, BW, BY, HB, HE, MV, NI, NW, RP, SH, ST, TH

✓ Fortlaufende Diskussion und Vereinbarung konkreter Maßnahmen zur **Verbesserung der Nutzerfreundlichkeit** des Dienstes mit den fachlich zuständigen Gremien



Hinweis: Das Projekt stellt gerne die Projektergebnisse zur Verfügung

Aktuelle Zeitplanung und Ausblick:



Ausblick:

- Herstellung der EfA-Fähigkeit als zentrale Grundvoraussetzung zur **Nachnutzung des Dienstes**
 - Großes Nachnutzungsinteresse von Ländern/Kommunen: Konkrete Gespräche auf Länderebene z.B. mit SH, BY, HB, BE, NW, NI, TH
- Vorbereitung und **Start des bundesweiten Rollouts** (Pilotierung und „offizielle“ Nachnutzung)
- Umsetzung der Ausbaustufen zur **Erschließung weiterer Nutzendenkreise** bzw. Abdeckung der gesamten Leistung

VIELEN DANK!



Projekt „Melderegisterabfrage“ (itPLR-20-047)

Projektabschluss / Review zu Zweck, Zielen, und Ergebnissen (1)

* **Zweck**

- * Authentifizierung mit Dienste- und Kartenspezifischen Kennzeichen (kurz:DKK) bisher Kartengebunden
- * Authentifizierung (für ein Nutzerkonto) durch DKK auch unter einem Wechsel des Personalausweises sicherstellen

* **Ziele**

- * Prozess schaffen, sich auch ohne DKK im Nutzerkonto zu authentifizieren, um dann eine neue Authentifizierung zu hinterlegen
- * Bezugnahme auf Governikusbausteine sowie deren Nachnutzung
- * Service in Ergänzung zur Anwendung Governikus

* **Ergebnisse**

- * Authentifizierung für ein Nutzerkonto auch unter dem Wechsel des Personalausweises sichergestellt
- * Zweistufige Melderegisterabfrage sichert Authentifizierung auch nach Änderung personenbezogener Daten

🔗 Projekt „Melderegisterabfrage“ (itPLR-20-047)

Projektabschluss / Review zu Zweck, Zielen, und Ergebnissen (2)

* **Meilensteine**

- * MS 1: Phase „Anforderungskonkretisierung“ ✓
- * MS 2: Anforderungsanalyse abgeschlossen - 30.06.2021 ✓
- * MS 3: Grobkonzept liegt vor - 30.06.2021 ✓
- * MS 4: Umsetzungsphase nicht mehr begonnen - Grund hierfür:

„Auf der 38. Sitzung der PG eID am 06.09.2021 wurde vorgestellt, dass die Melderegisterkomponente im Kontext des Nutzerkonto Bund entwickelt und unter einer freien Lizenz zur Verfügung gestellt wird. Ausgehend von dem Konzept, welches im Rahmen des Projektes erstellt wurde, wird die Komponente durch die AKDB entwickelt. Die Entwicklung einer weiteren Komponente im Rahmen dieses Projektes ist somit nicht mehr notwendig.“

* **Finanzen**

- * Durch die vorzeitige Beendigung des Projektes wurden die bewilligten Mittel nicht im vollen Rahmen ausgeschöpft. Es wurde eine Rechnung eingereicht, welche beglichen wurde.

* **Zusammenfassung / Status**

- * Die Entwicklung einer weiteren Komponente im Rahmen dieses Projektes war nicht mehr notwendig. Die Arbeiten sind mit erfolgter Vorlage des Grobkonzepts beendet.

Projekt „Hilfe zum Lebensunterhalt “ (itPLR-20-023)

Projektabschluss / Review zu Zweck, Zielen, und Ergebnissen (1)

* **Zweck**

- * Verschiedene Sozialleistungen sollen auf einer Sozialplattform gebündelt werden
- * Durch Corona-Krise wurden einige der Leistungen zu Expressleistungen, darunter auch „HzL – Hilfe zum Lebensunterhalt“ (Beschleunigte Umsetzung)
- * Entlastet die Länder und vor allem die Kommunen

* **Ziele**

- * **Übergeordneter Gedanke:** Aufbau und Implementierung einer Sozialplattform mit nutzerfreundlicher und standardisierter Datenübermittlung an zuständige Stellen
- * Leistung „HzL“ soll die technische Grundstruktur der Sozialplattform und angestrebten Standard „XSozial (neu)“ enthalten
- * Sozialämter erhalten **einen** Datensatz (Antrag HzL) zur Bescheidung
- * Umfasst einen Fachstandard und einen Transportweg zu und zwischen den zuständigen Stellen








* **Ergebnisse**

- * Es gibt **einen einheitlichen** Onlineantrag „HzL“, welcher bereits Live auf der Sozialplattform ist
- * Datenschutzrechtliche Blauphase ist erarbeitet

Projekt „Hilfe zum Lebensunterhalt “ (itPLR-20-023)

Projektabschluss / Review zu Zweck, Zielen, und Ergebnissen (2)

- * **(Abgeschlossene) Meilensteine**

- * MS 1: Konzeptionierung „HzL“ auf Sozialplattform 30.06.2021 
- * MS 2: Migration des Antrags auf der Plattform - 23.08.2021 
- * MS 3: Testphase - 27.10.2021 
- * MS 4: Formularanpassung - 01.11.2021 
- * MS 5: Nachtests - 29.11.2021 
- * MS 6: HzL Datenschutz - 30.11.2021 
- * MS 7: GoLive - 14.03.2022 

- * **Finanzen**

- * Das bewilligte Budget wurde nicht überschritten und auch nicht im vollem Rahmen ausgeschöpft.

- * **Zusammenfassung / Status**

- * Trotz deutlicher Verzögerung von 5 Monaten konnte das Projekt den abschließenden Meilenstein des GoLive „in quality and budget“ erreichen.

Projekt „Digitales Schulzeugnis“ (itPLR-20-021)

Projektabschluss / Review zu Zweck, Zielen, und Ergebnissen (1)

* **Zweck**

- * Abgangs- und Abschlusszeugnisse werden immer häufiger elektronisch verarbeitet bzw. in Form von digitalen Nachweisen eingefordert.
- * Erstellung der digitalen Nachweise ist mit hohem Aufwand verbunden
- * eingescannte Papierdokumente nicht fälschungssicher und Daten können nicht elektronisch weiterverarbeitet werden
- * Missstände durch die Realisierung und Bereitstellung einer Zeugnisplattform beseitigen

* **Ziele**

- * Missstände durch die Realisierung und Bereitstellung einer Zeugnisplattform beheben
- * Abruf von fälschungssicheren signierten, digitalen Zeugniskopien
- * Zukunftsfähig und erweiterbar auf die europäische Bildungslandschaft
- * Zeugnisse können elektronisch weiterverarbeitet werden

* **Ergebnisse**

- * MVP ist bereitgestellt und abgenommen
- * Evaluation und Umsetzung des Proof-of-Concept hat stattgefunden
- * Erfolgreicher Feldtest mit NRW (Erstellung und Prüfung von digitalen Zeugnisses) durchgeführt
- * Abschluss der Testphase mit RLP und BLN

🔗 Projekt „Digitales Schulzeugnis“ (itPLR-20-021)

Projektabschluss / Review zu Zweck, Zielen, und Ergebnissen (2)

* **(Abgeschlossene) Meilensteine während des „initialen Projektaufbaus“**

- * MS 1: Beauftragung eines IT-Dienstleisters ✓
- * MS 2: Steuerungskreis wurde aufgesetzt ✓
- * MS 3: Proof-of-concept wurde erstellt ✓
- * MS 3: Umsetzung des Proof-of-concept / Bereitstellung des MVP ✓
- * MS 4: Abschluss der Testphase mit NRW, RLP und BLN - 30.04.2022 ✓
- * MS 5: Abnahme des MVP - Dokumentenlage 12.05.2022 ✓

* **Finanzen**

- * Das bewilligte Budget wurde nicht überschritten und auch nicht im vollem Rahmen ausgeschöpft. Eine Rückzahlung der restlichen Mittel ist erfolgt.

* **Zusammenfassung / Status**

- * Über das Digitalisierungsbudget wurde der „initiale Projektaufbau“ genehmigt. Das gestellte Ziel wurde erreicht. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen nun in die Entwicklung des Echtsystems ein, welches zu KP-Mitteln transferiert ist.



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

Ergebnisse des PoC und weiteres Vorgehen „Digitales Schulzeugnis“

24.08.2022

Ziele des PoC

Projektziele die mit dem bereitgestellten FITKO-Digitalisierungsbudget verfolgt worden sind



- Durchführung des Teilprojekts „initialer Projektaufbau“, zur Erprobung der Erstellung von digitalen Schulzeugnissen mit Hilfe der Blockchain
- Aufbau eines MVP (Proof-of-Concept) im Sinne einer Machbarkeitsstudie inklusive der Testanschlüsse in drei Bundesländern
- Erprobung der Blockchain-Technologie für die Verwaltung auf nationaler Ebene: Koordinierungsprojekt Blockchain hat Digitale Nachweise als einen möglichen Anwendungsfall für die Technologie identifiziert
- Anbindung von Schulverwaltungssystemen zur Übertragung von Zeugnisdaten von Fachverfahren an das Zeugnisssystem und die Rückübertragung von Zeugnissen an die Fachverfahren
- Prüfung der Gültigkeit und Unverfälschtheit von Digitalen Schulzeugnissen mittels der Blockchain-Technologie
- Ermittlung der Akzeptanz durch ausgewählte Hochschulen und die Stiftung für Hochschulzulassung als anwendende Institutionen und konsumierende Stellen
- Durchführung eines Feldtests (NRW)

Primäres Ziel

- Test der Erstellung und Prüfung von Digitalen Schulzeugnissen mittels der Blockchain-Technologie

Projektergebnisse und gewonnene Erkenntnisse



- Erfolgreicher Test der Grundfunktionalitäten im Rahmen des Feldtests in NRW
- Expertise im Bereich der Digitalen Nachweise konnte aufgebaut werden
- Sammlung von Erfahrungen und Anforderungen aus den Testländern bzgl. Digitaler Schulzeugnisse
- Durchführung einer Expertenevaluation mit der Empfehlung, weitere Betrachtungen des Systems und Optimierung der Architektur durchzuführen
- Blockchain-Technologie in der aktuellen Konzeption wurde als sehr komplex und risikobehaftet wahrgenommen
- Unklarheiten und Risiken zu verschiedenen Anforderungen wurden identifiziert: z.B. Migrationsfähigkeit des Systems, Klarheit der Betriebskosten, Langzeitsicherheit
- Mit Auswertung des Feldtests in NRW und dem Abschluss der Evaluation wurde das Proof-of-Concept abgeschlossen und damit die „initiale Projektphase“ beendet

Während der Projektlaufzeit gab es externe Entwicklungen, die Einfluss bzw. Auswirkungen auf die Gestaltung digitaler Zeugnisse haben und im weiteren Projektverlauf berücksichtigt werden müssen: Entstehung der Nationalen Bildungsplattform (NBP), Bestrebungen zum Aufbau eines Bildungs(nachweis)registers

Primäre Erkenntnisse

- In Anbetracht der Komplexität und Risiken der Blockchain-Technologie kann diese Lösung für Digitale Schulzeugnisse nicht klar empfohlen werden. Deshalb werden alternative Technologien auf ihre Eignung geprüft.

Aktueller Stand und Ausblick

Aktuelles und weitere Planung beim Projekt Digitales Schulzeugnis



- Überprüfung der Architektur des geplanten Zeugnissystems und Neubewertung, Fokus auf modulares System, das eine schnelle und leichtgewichtige Lösung ermöglicht
- Bei Neukonzeptionierung besonderer Fokus auf die Erstellung des Datenschutz- und IT-Sicherheitskonzept und der zu erwarteten Betriebskosten
- Einbezug aktueller Entwicklungen im Rahmen der Standardisierung bzgl. XBildung/XSchule, der Registermodernisierung und sonstiger Entwicklungen bei Digitalen Nachweisen
- Prüfung möglicher alternativer Ansätze für den Aufbau einer PKI-Struktur
- Sichtung der Funktionen der Nationalen Bildungsplattform (NBP), Prüfung von Synergien und Überschneidungen mit dem Digitalen Schulzeugnis
- Gegenwärtig findet eine Prüfung bzgl. Zusammenarbeit mit der Nationalen Bildungsplattform zur Erstellung von Digitalen Schulzeugnissen statt

Eine Präsentation des aktuellen Projektstandes findet auf der nächsten Themenfeldkonferenz am 14.09.2022 statt. (<https://ozg.sachsen-anhalt.de/umsetzung-im-land/themenfeld-bildung/3-themenfeldkonferenz-bildung/>)

Aktueller Fokus

- Prüfung einer möglichen Zusammenarbeit mit der Nationalen Bildungsplattform und Abstimmung eines gemeinsamen Architekturbildes

Projekt „elektronischer Heilberufsausweis“ (itPLR-20-046)

Projektabschluss / Review zu Zweck, Zielen, und Ergebnissen (1)

* **Zweck**

- * Systemrelevante medizinische Berufsgruppen **sollen nicht** von der elektronischen Gesundheitskarte **ausgeschlossen werden**
- * Der Online-Zugang für in Kammern organisierte Berufsgruppen wie Ärzte, Zahnärzte und Apotheker ist zentral organisiert
- * Der Online-Zugang für alle weiteren Berufsgruppen wie Hebammen, Pflegekräfte und Physiotherapeuten ist **nicht** zentral organisiert – über 1.500 lokale Stellen sind hier unterschiedlich zuständig
- * (eHBA ist zeitkritisch, damit diese Berufe nicht von der elektronischen Gesundheitskarte ausgeschlossen werden)

* **Ziele**

- * Umsetzung eines Online-Antrags zum eHBA für nicht in Kammern organisierte Berufe (insb. Hebammen, Pflegepersonal und Physiotherapeut:innen)
- * Aufbau und Inbetriebnahme des eGBR (elektronische Heilberuferegister)




* **Ergebnisse**

- * Onlinedienst zum eHBA-Ausweis vorhanden
- * Mitinbetriebnahme des direkt angebundenen zentralen elektronischen Gesundheitsberuferegisters (eGBR)

Projekt „elektronischer Heilberufsausweis“ (itPLR-20-046)

Projektabschluss / Review zu Zweck, Zielen, und Ergebnissen (2)

* **(Abgeschlossene) Meilensteine**

- * MS 1: Projektstart / Initialisierung - 01.01.2021 
- * MS 2: Abschluss der fachlichen und technischen Konzeption mit der Fertigstellung des Pflichtenheftes - 20.03.2021 
- * MS 3: GoLive NRW – Livegang des MVP abgeschlossen 29.10.2021 
- * MS 4: Bundesweiter Rollout (eHBA & SMC-B) (aus technischer Sicht alles vorbereitet) jedoch Ratifizierung des Staatsvertrages noch ausstehend – vsstl. Q3/2022 – *in Bearbeitung*
- * MS 5: Bundesweiter Rollout / Vollbetrieb inkl. ePayment für Q3/2022 vorgesehen – *in Bearbeitung*

* **Finanzen**

- * Das Projekt hatte einen zusätzlichen Mehrbedarf von 900.000,00 € beantragt, welcher auch genehmigt wurde. Das bewilligte Budget wurde mit Abschluss des Projektes eingehalten und ausgeschöpft.

* **Zusammenfassung / Status**

- * Das Projekt hat im Projektverlauf eine deutliche Verzögerung in der Umsetzung durchlaufen. Ursprünglich war die Projektlaufzeit bis zum 31.12.2021 vorgesehen. Per Änderungsantrag wurde eine Projektverlängerung bis 30.06.2022 beantragt und genehmigt. Das Projekt lief somit „in quality“ jedoch nicht „in time and budget“ (siehe Anmerkung Finanzen).

6. Controlling-Report (Q2 2022)

Übersicht

- * Von aktuell 25 berichtspflichtigen Projekten haben **24 Projekte** Berichte fristgerecht eingereicht (Rücklaufquote: **96%**).

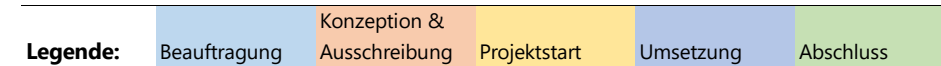
- * **Zu spät eingereichte Berichte:**
 - * Bergbau
 - * GovData Umsetzung
 - * OZG-Leistung Sportförderung
 - * Erarbeitung von diversen Kommunikations- und Marketingstrategien

- * **Kein Bericht eingereicht*:**
 - * Kleinteilige Beschaffung (KleBe.Digital)

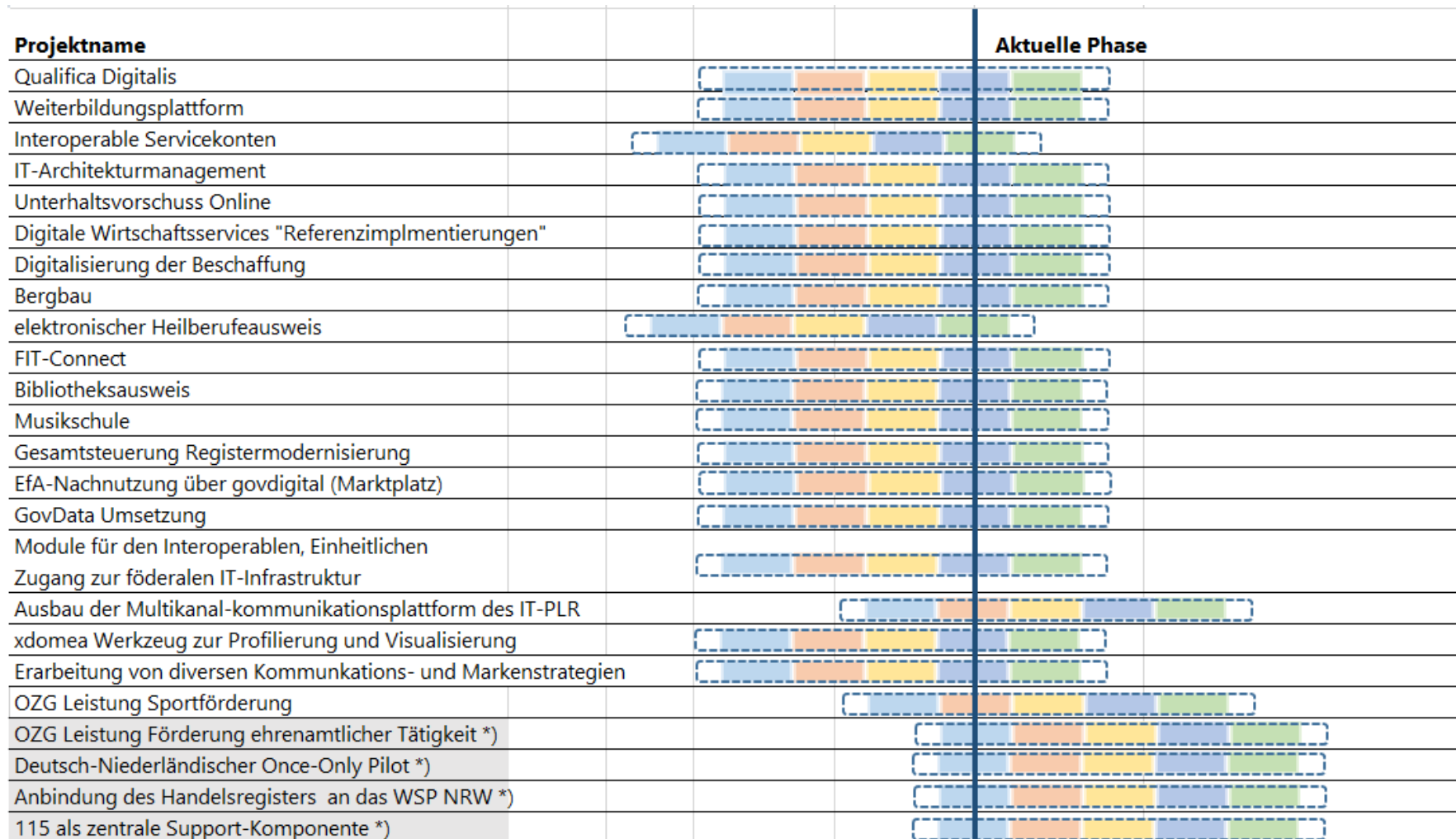
*Stand: 18.08.2022

6. Controlling-Report (Q2 2022)

Phasenübersicht der Projekte, die Informationen eingereicht haben



Stand 30.06.2022



*) = neue Projekte, daher vom Controlling ausgenommen

AL-Runde 07.09.2022 Digitalisierungsbudget

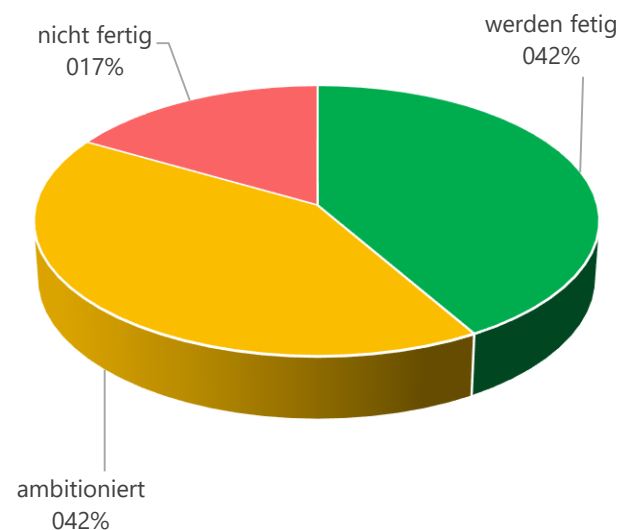
6. Controlling-Report (Q2 2022)

Übersicht

Projektname	Einschätzung: wird bis Ende 2022 fertig oder nicht
Qualifica Digitalis	ja
Weiterbildungsplattform	ja
Interoperable Servicekonten	ja
IT-Architekturmanagement	nein
Unterhaltsvorschuss Online	ja
Digitale Wirtschaftsservices "Referenzimplmentierungen"	ja
Digitalisierung der Beschaffung	ambitioniert
Bergbau	nein
elektronischer Heilberufeausweis	ja
FIT-Connect	ja
Bibliotheksausweis	ambitioniert
Musikschule	ambitioniert
Gesamtsteuerung Registermodernisierung	nein
EfA-Nachnutzung über govdigital (Marktplatz)	ambitioniert
GovData Umsetzung	ja
Module für den Interoperablen, Einheitlichen Zugang zur föderalen IT-Infrastruktur	ja
Ausbau der Multikanal-kommunikationsplattform des IT-PLR	nein
xdomea Werkzeug zur Profilierung und Visualisierung	ja
Erarbeitung von diversen Kommunkations- und Markenstrategien	ambitioniert
OZG Leistung Sportförderung	ambitioniert
OZG Leistung Förderung ehrenamtlicher Tätigkeit *)	ambitioniert
Deutsch-Niederländischer Once-Only Pilot *)	ambitioniert
Anbindung des Handelsregisters an das WSP NRW *)	ambitioniert
115 als zentrale Support-Komponente *)	ambitioniert

Stand 30.06.2022

**Einschätzung:
wird bis Ende 2022
fertig oder nicht**



AL-Runde 07.09.2022 Digitalisierungsbudget

6. Controlling-Report (Q2 2022)

Projekte mit hoher Aussagekraft* der Berichte

Projektname	Projekt-ampel
Qualifica Digitalis	●
Föderales IT-Architekturmanagement	●
FIT-Connect	●
GovData Umsetzung	●
Module für den Interoperablen, Einheitlichen Zugang zur föderalen IT-Infrastruktur	●
xdomea Werkzeug zur Profilierung und Visualisierung	●
Ehrenamtskarten-App	●
Erarbeitung von diversen Kommunikations- und Marketingstrategien	●

*gemessen am Befüllungsgrad der auszufüllenden Berichtsfelder und der Qualitätsgüte darin enthaltenen Kennzahlen bzw. Informationen

6. Controlling-Report (Q2 2022)

Projekte mit mäßiger Aussagekraft* der Berichte (1)

Projektname	Projekt-ampel
Weiterbildungsplattform	●
Digitalisierung der Beschaffung	●
Bergbau	●
Ausbau der Multikanalkommunikationsplattform des IT-PLR	●

*gemessen am Befüllungsgrad der auszufüllenden Berichtsfelder und der Qualitätsgüte darin enthaltenen Kennzahlen bzw. Informationen

6. Controlling-Report (Q2 2022)

Projekte mit mäßiger Aussagekraft* der Berichte (2)

Projektname	Projekt-ampel
Musikschule	●
Bibliotheksausweis	●
EfA-Nachnutzung über govdigital (Marktplatz)	●
Interoperable Servicekonten	●
Digitale Wirtschaftsservices „Referenzimplementierungen“	●
OZG Sportförderung	●
OZG Anlagenbetrieb und -prüfung	●

*gemessen am Befüllungsgrad der auszufüllenden Berichtsfelder und der Qualitätsgüte darin enthaltenen Kennzahlen bzw. Informationen

6. Controlling-Report (Q2 2022)

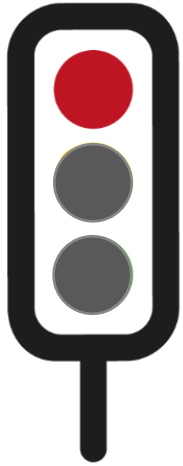
Projekte mit wenig Aussagekraft* der Berichte

Projektname	Projekt-ampel
Unterhaltsvorschuss Online	●
Gesamtsteuerung Registermodernisierung	●

*gemessen am Befüllungsgrad der auszufüllenden Berichtsfelder und der Qualitätsgüte darin enthaltenen Kennzahlen bzw. Informationen

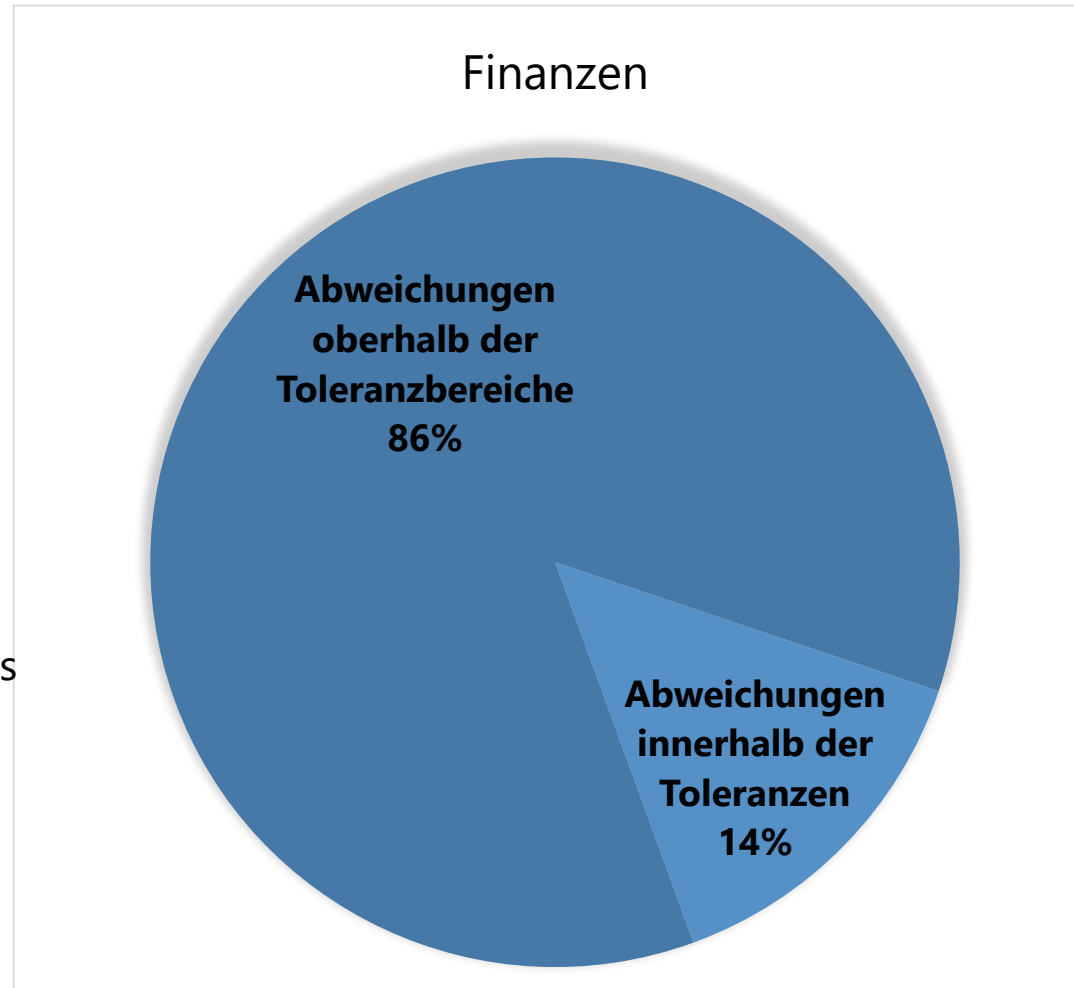
5. Controlling-Report (Q2 2022)

Auswertungsergebnisse Finanzen



Ampel: rot, da der Großteil der Projekte finanzielle Abweichungen außerhalb des Toleranz-bereichs aufweist.

*Abweichungen zwischen Basisplanwert und Planwert sind dabei nicht mehr berücksichtigt



Bemerkung:

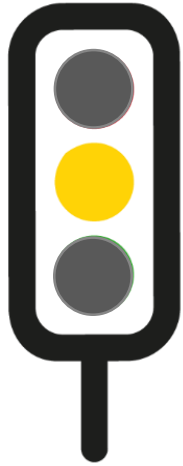
Die Angaben zu Finanzen sind bei 48% der Projekte unvollständig.

Entwicklungen:

- Abweichungen innerhalb der Toleranzbereiche ist von 11% auf 14% gestiegen
- Abweichungen außerhalb der Toleranzbereiche ist von 81% auf 86% gestiegen
- Keine Abweichungen liegt ist bei 0%

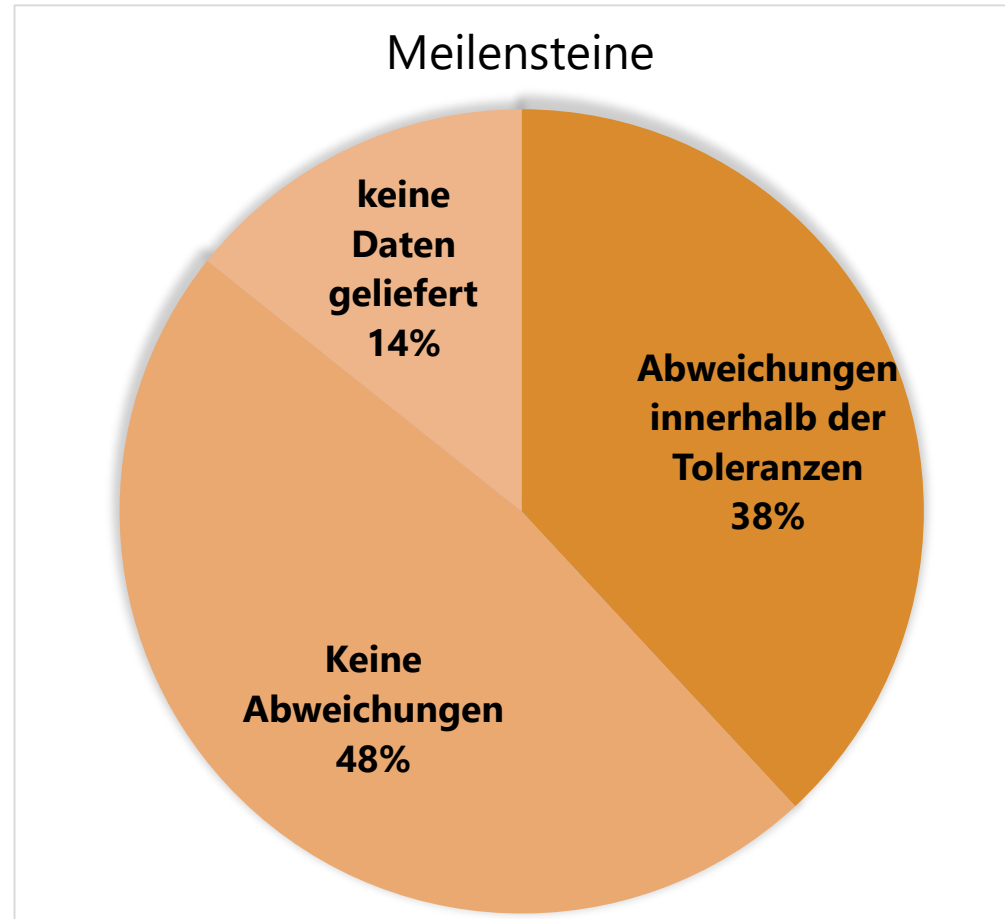
5. Controlling-Report (Q2 2022)

Auswertungsergebnisse Meilensteine



Ampel: gelb, da immer noch 40% der Projekte Abweichungen bzgl. des Plandatums aufweisen*

*Verzögerungen zwischen Basisplanwert und Planwert sind dabei nicht mehr berücksichtigt. Abweichungen beziehen sich daher z.B. nur auf Veränderungen des Planwerts.



Bemerkung:

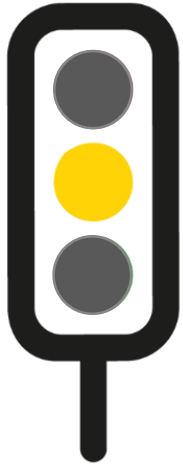
Die Angaben zu den Meilensteinen sind bei 33% der Projekte unvollständig.

Entwicklungen:

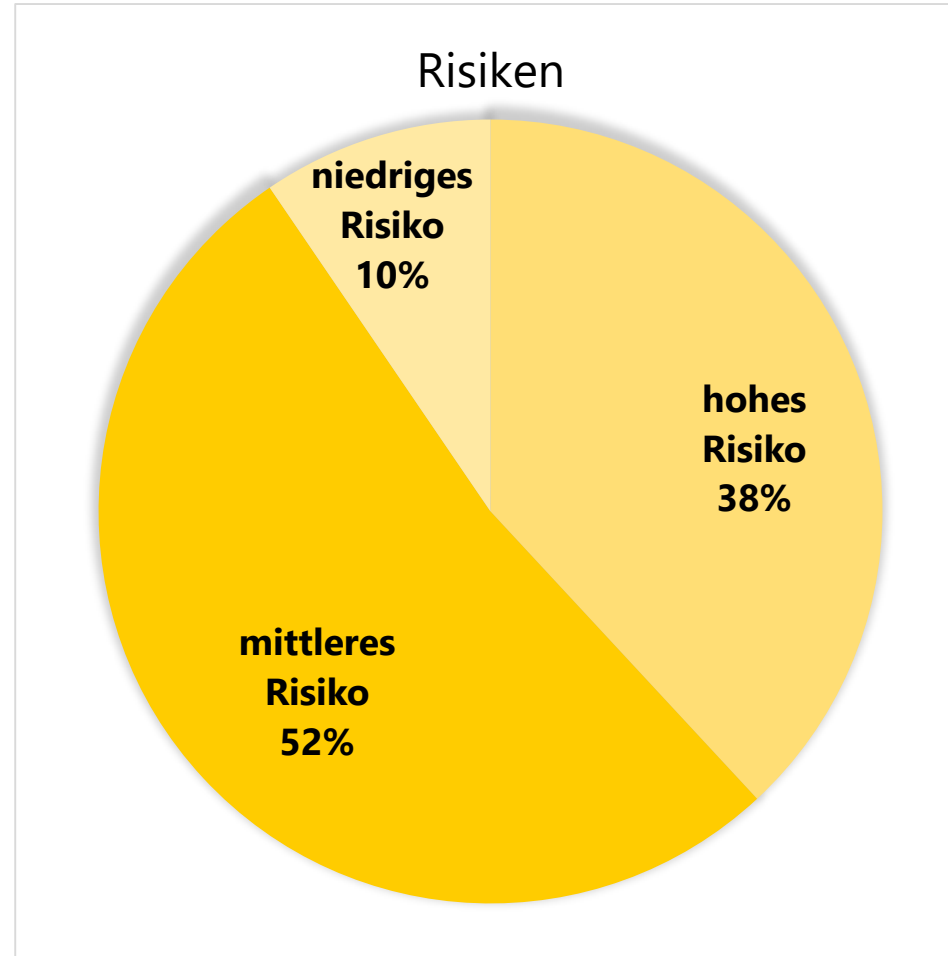
- Keine Abweichungen ist von 59% auf 10% gesunken.
- Abweichungen oberhalb der Toleranzbereiche sind von 8% auf 0% gesunken
- Abweichungen innerhalb der Toleranzbereiche ist von 26% auf 8% gesunken

5. Controlling-Report (Q2 2022)

Auswertungsergebnisse Risiken



Ampel: gelb, da der Großteil der Projekte mittlere Risiken aufweisen.



Bemerkung:

Die Angaben zur Risikoverfolgung sind bei 48% der Projekte unvollständig.

Entwicklungen:

- Projekte mit hohem Risiko von 37% auf 38% gestiegen
- Projekte mit mittlerem Risiko von 48% auf 52% gestiegen
- Projekte mit niedrigem Risiko von 11% auf 10% gesunken
- Der Anteil nicht bewertbarer Projekte ist auf 0% gesunken

5. Controlling-Report (Q2 2022)

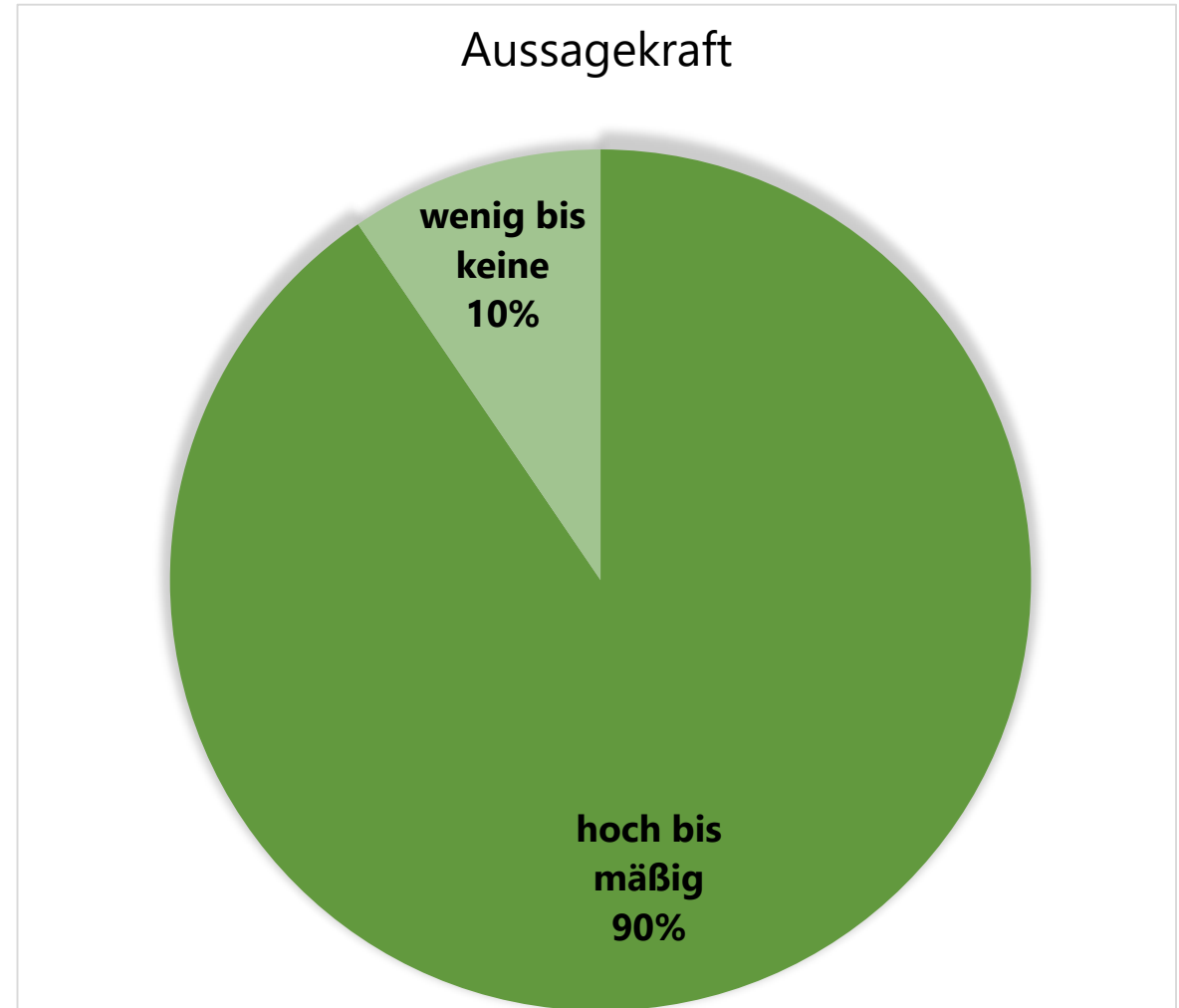
Auswertungsergebnisse

- * 84% der Berichte haben mäßig bis hohe Aussagekraft (7 hoch, 12 mäßig)
- * 16% der Berichte haben wenig bis keine Aussagekraft (2 wenig, keine)
- * Neu hinzugekommen 4 (noch nicht im Controlling-Report)

* **Entwicklung:**

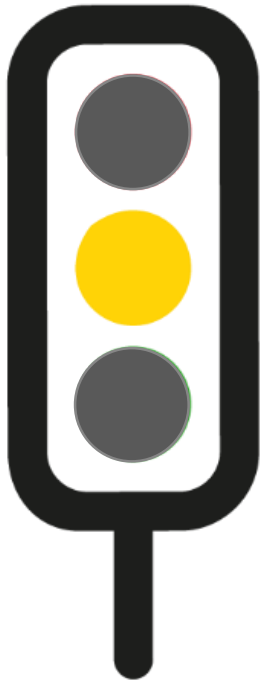
Im Controlling-Report (Q1 2022)

- hatten 75% der Berichte mäßig bis hohe Aussagekraft
- hatten 25% der Berichte wenig bis keine Aussagekraft



5. Controlling-Report (Q2 2022)

Gesamtauswertung



Insgesamt steht die Ampel für die reporteten Projekte des Digitalisierungsbudgets auf **gelb**.

* Zeit:

Die **Einhaltung des Endtermins** des Digitalisierungsbudgets ist insgesamt weiterhin **kritisch** aufgrund von Verzögerungen bei vielen Projekten.

* Kosten:

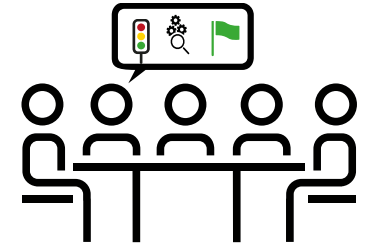
Es sind **ausreichend Mittel vorhanden**, jedoch werden diese weiterhin nur langsam abgerufen bzw. verausgabt.

* Risiken:

Insgesamt zeigt sich, dass die Projekte zum Teil bereits die vorhandenen Risiken mit **Präventivmaßnahmen** behandeln. Die vorhandenen Angaben zur Risikoverfolgung ergeben ein **mittleres Risiko** für das Digitalisierungsbudget.

Steuerungsmaßnahmen

Update zu besprochenen Projekten aus der letzten AL-Runde

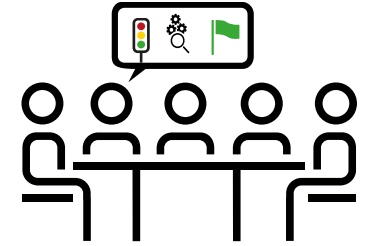


- * In der letzten AL-Runde wurde angekündigt, für folgende - mit roten Ampeln versehene Projekte - **Steuerungsmaßnahmen** zu ergreifen.
- * Im Folgenden wird ein kurzer Sachstand zum Bearbeitungsstand je Projekt gegeben.

Projektname	Projekt-ampel	Begründung
Interoperable Servicekonten	●	Das Projekt befindet sich im Plan, nicht nachvollziehbare Angaben im letzten Controllingbericht, die zu einer roten Ampel geführt haben, konnten in Gesprächen ausgeräumt werden.
Gesamtsteuerung Registermodernisierung	●	Das Projekt hat weiterhin einen roten Status, nähere Ausführungen dazu auf S.33

Steuerungsmaßnahmen

für Projekte mit „roter“ Ampel - Übersicht

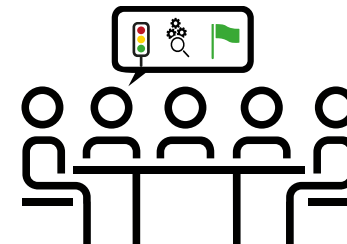


- * Nach erfolgter quantitativer und qualitativer Auswertung der CO-Berichte weisen aktuell **3 Projekte** eine **rote Projektampel** auf und werden als „**kritisch**“ beurteilt.
- * Die Projekte sind bereits **Gegenstand von Steuerungsmaßnahmen**. Diese sind auf den folgenden Seiten aufgeführt.

Projektname	Projekt-ampel	Begründung
Gesamtsteuerung Registermodernisierung	●	Zu den Kritischen Punkten Zählen: <ul style="list-style-type: none">– Arbeits- und Entscheidungsstrukturen– Controlling & Risikomanagement– Finanzmanagement
Ausbau Multikanal- kommunikationsplattform	●	Wegen bereits eingetretenem zeitlichem Verzug wurde eine überarbeitete Projektplanung erstellt. Diese erscheint nach wie vor zeitlich sehr ambitioniert und birgt das Risiko weiterer Verzögerungen oder von Abstrichen bei der Qualität der Ergebnisse.
Kleinteilige Beschaffung (KleBe.Digital)	●	Es liegt kein CO-Bericht des Projekts vor, somit ist der aktuelle Projektstand unbekannt. Dies zieht automatisch eine rote Ampel nach sich.

Steuerungsmaßnahmen

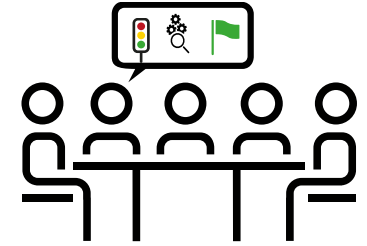
für Projekte mit „roter“ Ampel - Projekt „Gesamtsteuerung Registermodernisierung“
– itPLR-21-007



Kritische Punkte	Besprochene Maßnahmen	Umsetzung/Wirkung
<p>Der aktuelle Gesamtfortschritt befindet sich nicht im geplanten zeitlichen und finanziellen Rahmen.</p> <p>Allgemeine Herausforderungen bestehen weiterhin beim zügigen Aufbau von Ressourcen. Mehrmonatiger Zeitverzug bei einer Reihe von Meilensteinen</p>	<p>Das Projekt wird eng begleitet. FITKO nimmt an Projektterminen teil und prüft den Verlauf des Projektes.</p> <p>Es wurden Informationen zur Besetzung des Projektteams (Organigramm) und detaillierte Projektinhalte und Termine angefordert.</p>	<p>Die erste informative Sitzung erfolgte am 05.08.2022 mit den Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Arbeits- und Entscheidungsstrukturen – Controlling & Risikomanagement – Finanzmanagement <p>-> kritische Punkte wurden erkannt</p>
<p>Zu den kritischen Punkten zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Arbeits- und Entscheidungsstrukturen – Controlling & Risikomanagement – Finanzmanagement 	<p>Planung eines Workshops für Ende September, unter anderem mit dem Ziel die Finanzierung der einzelnen Teilaufgaben zu klären.</p>	<p>Dieser WS wird voraussichtlich Ende September bei FITKO stattfinden.</p>

Steuerungsmaßnahmen

für Projekte mit „roter“ Ampel - Projekt „Ausbau der Multikanalkommunikationsplattform des IT-PLR (itPLR-21-012)“

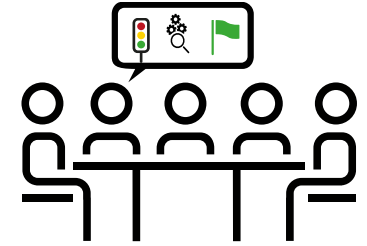


Wegen eines bereits eingetretenem zeitlichen Verzug von einem halben Jahr wurde eine überarbeitete Projektplanung erstellt. Diese wurde zusammen mit dem Controllingbericht bewertet. Auch die Neuplanung erscheint nach wie vor zeitlich sehr ambitioniert und birgt das Risiko weiterer Verzögerungen oder von Abstrichen bei der Qualität der Ergebnisse.

Kritische Punkte	Maßnahmen	Umsetzung/Wirkung
Die Budgetplanung wurde bei halbiertes Projektlaufzeit auf rund 70% des ursprünglichen Umfangs reduziert und liegt nun bei 1125 PT (anstatt zuvor 1550 PT). Dies entspricht bei 129 Arbeitstagen von Juli bis Dezember rund neun Vollzeitäquivalenten.	Das Projekt soll eng begleitet werden. FITKO wird zukünftig an Projektterminen regelhaft teilnehmen und so den weiteren Verlauf des Projektes auch zwischen den Controllingzeitpunkten prüfen. Es werden außerdem weitere Informationen zur Besetzung des Projektteams (Organigramm) und detaillierte Projektinhalte angefordert.	n.a. - folgt in der kommenden Sitzung
Trotz gestrichener Inhalte laufen viele Aktivitäten parallel, die Meilensteine erfolgen sehr kurzfristig (zum Teil im Abstand von nur einem Monat) aufeinander.		n.a. - folgt in der kommenden Sitzung
Die Weiterfinanzierung des Projektes ist noch nicht gesichert.		n.a. - folgt in der kommenden Sitzung

Steuerungsmaßnahmen

für Projekte mit „roter“ Ampel - Projekt „Kleinteilige Beschaffung“ (itPLR-21-002)“



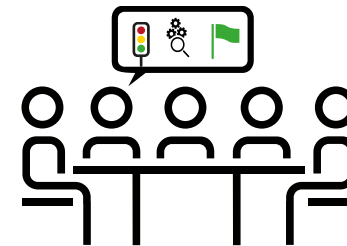
Kritische Punkte	Besprochene Maßnahmen	Umsetzung/Wirkung
Es ist kein aktueller Stand des Projekts verfügbar. Das Projekt hat keinen Controllingbericht geliefert.	Das Projekt soll eng begleitet werden. FITKO wird das Projekt kontaktieren und zukünftig an Projektterminen teilnehmen und so den weiteren Verlauf des Projektes auch zwischen den Controllingzeitpunkten prüfen. Es werden außerdem weitere Informationen zur Besetzung des Projektteams (Organigramm) und detaillierte Projektinhalte angefordert.	n.a. - folgt in der kommenden Sitzung

Bewertung:

- * Verzögerung im Projekt durch Personalwechsel
- * Erstgespräch wurde geführt

Steuerungsmaßnahmen

für Projekte mit „gelber“ Ampel - Übersicht



- * Folgende Projekte mit **gelber Ampel** sollten im weiteren/noch verbleibenden Projektverlauf **enger begleitet** werden:

Projektname	Projekt-ampel	Begründung
EfA-Nachnutzung über govdigital	●	Die aktuell bestehenden Herausforderungen bzgl. Preismodell und Standardisierung der Verträge haben u.U. das Potential den Erfolg des gesamten Vorhabens zu gefährden. Es besteht das Risiko, dass in den nächsten Monaten viel Aufwand in eine technische Entwicklung gesteckt wird, die dann womöglich an rechtlichen oder anderen Rahmenbedingungen scheitert.
Sportförderung	●	Die aktuelle Begleitung des Projekts hat zu einer enormen Dynamik mit einer zuversichtlichen und realistischen Zeit- und Risikosteuerung geführt. Die Begleitung wird fortgeführt, um diese positive Entwicklung weiter zu unterstützen.
Bergbau	●	Die Projektumsetzung verläuft gut. Aufgrund der Komplexität des Projektes ergeben sich Verzögerungen bei der Implementierung. Dies bedeutet, dass bis Ende 2022 nicht alle Leika-Leistungen implementiert sein werden. Eine neue Zeitplanung ist in Arbeit. Ein Antrag auf Verlängerung der Projektlaufzeit und Mittelbereitstellung für das Fachverfahren wurde vorgelegt.